

Vorbereitung auf DPP & Ökodesign-Verordnung: Geförderte Kleinprojekte für Unternehmen

Einleitung

Die Anforderungen an produzierende Unternehmen steigen: Mit der Ecodesign-Verordnung (ESPR) und dem darin geforderten Digitalen Produktpass (DPP) müssen Produkte künftig umfassend hinsichtlich Umweltwirkungen, Zirkularität gestaltet und transparent bewertet werden. Dies eröffnet Unternehmen die Chance, ihre Produkte nachhaltiger und wettbewerbsfähiger zu gestalten.

Das European Digital Innovation Hub (EDIH) – AI5innovation unterstützt österreichische Unternehmen dabei mit geförderten Kleinprojekten, die konkrete und umsetzbare Ergebnisse liefern - <https://ai5production.at/>



Angebot der TU Wien

Die TU Wien unterstützt Unternehmen im Rahmen des EDIH, sich und deren Produkte gezielt auf die Anforderungen der Ökodesign-Verordnung und des DPP vorzubereiten.

Zielgruppe

Österreichische Unternehmen bis max. 3.000 Mitarbeitende, insbesondere produzierende Unternehmen.

Nutzen für Unternehmen

- Dienstleistung im Wert von bis zu 20.000 € (de-minimis) wird gefördert. Die Vergabe der Fördermittel erfolgt nach dem „First come, first served“-Prinzip.
- Konkrete Produktverbesserungen zur Dekarbonisierung und Zirkularität
- Vorbereitung auf regulatorische Anforderungen

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Zugang zu Forschungskompetenz der TU Wien

Mögliche Inhalte der Kleinprojekte

Dekarbonisierung:

- Berechnung des Product Carbon Footprint (PCF) und Identifikation von Verbesserungspotenzialen für ein Referenzprodukt
- Methodik zur systematischen Integration der PCFs Berechnung im Unternehmen

Kreislaufwirtschaft:

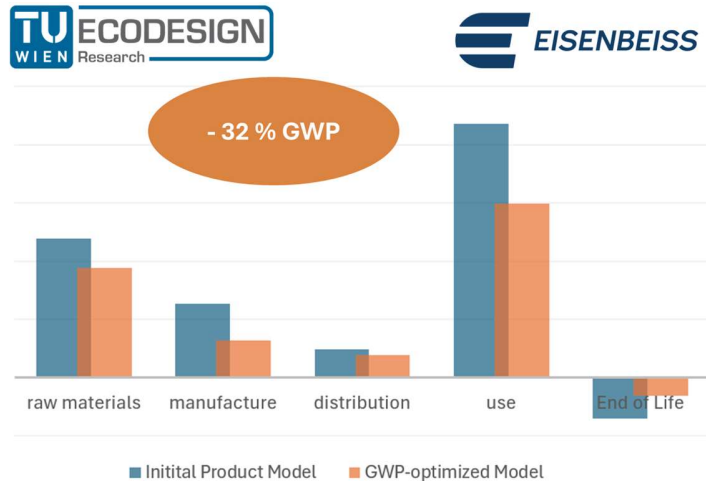
- Berechnung der Kreislaufwirtschafts-Indikatoren zur Kommunikation im DPP
- Auswahl von relevanten Ecodesign-Strategien zur Erfüllung der Anforderungen der ESPR

Geschäftsmodelle:

- Analyse bestehender Modelle
- Entwicklung eines Vorschlags für ein zirkuläres Geschäftsmodell

Beispielprojekt aus letzter Förderperiode

Ablauf: Erstellen eines Product Carbon Footprint (PCF) eines Getriebes, aufzeigen emissionsbezogener Hotspots und ableiten von Verbesserungsmaßnahmen zur Dekarbonisierung eines Getriebes unter Anwendung von Kreislaufwirtschafts-Strategien.



Bei Interesse kontaktieren Sie:

Dr. Rainer Pamminger

rainer.pamminger@tuwien.ac.at

t: +43-1- 58801-30753

Institut f. Konstruktionswissenschaften und Produktentwicklung, FG ECODESIGN

Technische Universität Wien